



Um Fußball dreht sich hier alles: Patrick Brandt (r.) von der Agentur „AAA Elite Group“ hat sich während der WM bei Wilfried Thünkers Büro-Service im Bonn-Center eingemietet. Rund um die Uhr organisieren seine Mitarbeiter im Schichtdienst die Betreuung von VIP-Gästen bei der Fußball-Weltmeisterschaft in ganz Deutschland. (Foto: Kehrein)

# Ohne Diskretion geht nichts

## Schweizer Agentur organisiert von Bonn aus WM-VIP-Betreuung

von BARBARA BUCHHOLZ

BONN. Der kleine Raum 14 Stockwerke über Bonn besteht fast nur aus Arbeitsfläche. Laptops, Telefone, Funkmäuse und Kabel bilden ein Durcheinander auf dem Tisch, an dem fünf junge Menschen sitzen. Eine spricht Namen und Telefonnummern in ihr Headset, ein anderer hackt etwas in die Tastatur. An der Wand hängt eine Deutschlandkarte, auf der die Spielorte der Fußballweltmeisterschaft markiert sind.

Hier oben im Bonn-Center zieht ein Dutzend freier Mitarbeiter der internationalen Agentur „AAA Elite Group“ die Strippen dafür, dass Prominente und geladene Gäste während der Fußballweltmeisterschaft unbeschadet vom Flughafen zum Hotel und von dort zum Stadion gelangen.

„Wir kümmern uns um Transport, Sicherheit, Empfang am Flughafen, Personenschutz, etc.“, beschreibt Agentur-Vertreter Patrick Brandt.

Knotenpunkt für die VIP-Betreuung sind Räumlichkeiten des Büroservices „Der Thünker“, wo sich die Agentur mit Sitz in der Schweiz bis



kurz nach dem Endspiel einquartiert hat. Warum Bonn? „Im Rheinland finden viele Spiele statt, in der Nähe liegen zwei Flughäfen, und es gibt gute Verkehrsverbindungen“, zählt Brandt auf.

Überzeugt haben ihn zudem die Flexibilität, schnelle Internetleitungen und die

Möglichkeit, das Büro Tag und Nacht zu nutzen. „Wir sind der einzige Büroservice in Europa, der einen 24-Stunden-Betrieb bietet“, sagt Büro-Inhaber Wilfried Thünker. Wenn nicht gerade WM-VIPs aus seinen Räumen betreut werden, mieten sich auch schon mal Insolvenzverwalter bei ihm ein.

Rund um die Uhr herrscht nun Schichtbetrieb. Immerhin gilt es, bis zu 250 Fahrzeuge pro Tag zu koordinieren. Der Fuhrpark bietet Auswahl vom simplen VW Passat bis zum luxuriösen „Super VIP Bus“ mit zwölf Plätzen und drei Bildschirmen, für den 2000 Euro pro Tag zu berappen sind. „Dazu haben wir etwa 700 Busfahrten während der ganzen WM“, erklärt Brandt. Stretchlimousinen à la Hollywood habe man allerdings nicht im Programm.

Wer etwa zu einem Spiel

möchte, lässt sich vom Hotel zum Stadion bringen, wo der Wagen wartet, und später wieder zurückfahren, vielleicht mit Zwischenstopp bei einer Bar. Der kleinste Wagen samt Fahrer kostet für acht Stunden 450 Euro.

Wer genau da herumkuschelt wird, darüber wird höflich geschwiegen. „Am wichtigsten ist Diskretion. Wenn wir zu viel Lärm machen, kommen die Kunden nicht mehr“, sagt der Schweizer. Nur so viel: Es sind zum Beispiel Regierungsmitglieder und geladene Gäste von Unternehmen. „Wir sind nicht für den Transport der Mannschaften verantwortlich“, betont Brandt. Sonderwünschen ihrer Kunden kommt die Agentur selbstverständlich nach: „Wir haben schon mal eine Flasche Champagner von Paris nach Turin gebracht.“